

Haslinger, Keck. PR

IRO bietet UNO Koordination der Rettungshundearbeit an

Bischofstetten, 09.10.05 – Die Internationale Rettungshunde Organisation (IRO) mit Sitz in Österreich hat heute mittag der UNDRRO (United Nations Disaster Relief Organization), der Katastrophenhilfsorganisation der Vereinten Nationen, die Koordination des Rettungshundeeinsatzes im Katastrophengebiet in Südasien angeboten. Wie Dr. Wolfgang Zörner, der österreichische Präsident der IRO betont, könne ein Expertenteam der IRO innerhalb weniger Stunden vor Ort sein, um im dortigen OSOCC (On-Site Operations and Coordination Center) der UNO die Sucharbeiten der Rettungshunde zu koordinieren. Außerdem unterstreicht Zörner, könne die IRO bei Bedarf jederzeit Rettungshundeteams aus Japan nach Pakistan und Indien entsenden.

"Der Erfolg der Rettungshundeteams hängt in erster Linie davon ab, ob sie vor Ort wirklich rasch mit der Suche nach Verschütteten beginnen können", erklärt Wolfgang Zörner. Immer wieder werde durch mangelhafte operative Planung und fehlende Transportmöglichkeiten kostbare Zeit vergeudet. Deshalb hat die IRO, die seit 1999 bei allen großen Erdbebenkatastrophen mit Hundeteams im Einsatz war, der UNDRRO die Koordination des Rettungshundeeinsatzes angeboten. Im Einsatzfall zeichnet der Schweizer Otto Lanz, der Einsatzreferent der IRO, für die operative Durchführung verantwortlich.

IRO koordiniert Rettungshundeteams aus 26 Nationen

Die Internationale Rettungshundeorganisation (IRO) wurde am 18. Mai 1993 in Schweden gegründet. Die IRO ist der weltweite Dachverband von Vereinigungen und Organisationen, die sich mit der Rettungshundearbeit beschäftigen. Derzeit umfaßt die IRO 56 Mitgliedsorganisationen in 26 Ländern und 4 Kontinenten. Alle Rettungshundeteams, die im Namen der IRO an Rettungseinsätzen teilnehmen, haben einen dreitägigen, simulierten Katastropheneinsatz absolviert. Dadurch stellt die IRO sicher, dass nur bestens ausgebildete Teams in Katastrophengebiete entsandt werden. Rettungshundeteams der IRO waren bei allen großen Erdbebenkatastrophen der vergangenen Jahre im Hilfeinsatz. So etwa im August 1999 in der Türkei, im September 1999 in Taiwan, im Februar 2001 in Indien, im Mai 2003 in Algerien und im Dezember 2003 in der I.R. Iran.

Informationen zur Internationalen Rettungshunde Organisation finden Sie unter:

www.iro-dogs.org